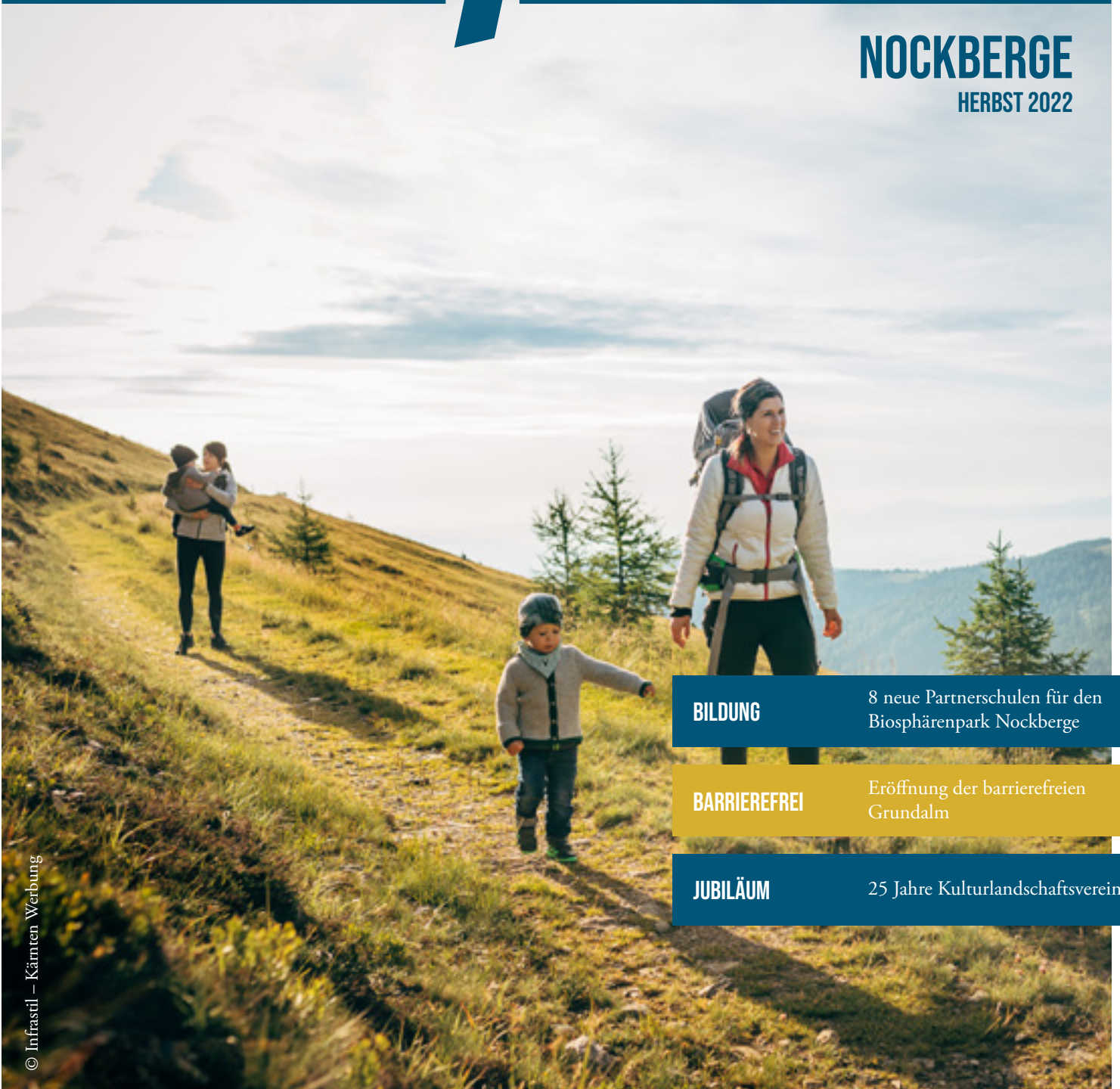


MEINE Biosphäre

Zugestellt durch die Österreichische Post

NOCKBERGE
HERBST 2022



BILDUNG 8 neue Partnerschulen für den Biosphärenpark Nockberge

BARRIEREFREI Eröffnung der barrierefreien Grundalm

JUBILÄUM 25 Jahre Kulturlandschaftsverein

© Infrastil – Kärnten Werbung



Der Biosphärenpark Nockberge - EINE STRAHLENDE ZUKUNFT DURCH NACHHALTIGE BILDUNG

Der Sommer steht vor der Türe und deshalb freue ich mich, Sie zur zweiten Ausgabe von „Meine Biosphäre“ im Jahr 2022 als LeserInnen begrüßen zu dürfen und Ihnen einige Kernthemen des Sommermagazins schmackhaft zu machen. In unserem Artikel „Jugendforum“ geht es darum, künftig junge Menschen aus der Region aktiv in die Entwicklung des Biosphärenparks Nockberge miteinzubeziehen. Es wird immer wichtiger die Jugend von klein auf mitzunehmen, damit der Biosphärenpark Nockberge gepflegt und erhalten bleibt. Außerdem heißen wir regelmäßig Kärntner SchülerInnen in unserem Biosphärenpark Nockberge willkommen und verschönern ihnen den Schulalltag mit unseren Projekten. Auch die Partnerschulen spielen eine große Rolle, denn wir wollen den Biosphärenpark Nockberge gemeinsam und nachhaltig weiterentwickeln. Insgesamt haben wir derzeit 14 Biosphärenpark-Schulen und –Partnerschulen und 2 Schulkooperationen. Es freut uns sehr, dass bereits so viele Schulen dabei sind und zukünftig hoffen wir natürlich

auch, dass noch weitere folgen werden. Zusätzlich ist es uns im vorliegenden Magazin ein großes Anliegen, euch über eine erneute Eröffnung eines barrierefreien Projektes mitzuteilen. Auf 1.688 Metern Seehöhe wurde die neu gestaltete barrierefreie Infrastruktur auf der Grundalm an der Nockalmstraße eröffnet. Neben der Errichtung der barrierefreien Stellflächen wurde der gesamte Rundweg verbreitert und rollstuhlgangtauglich befestigt. Abschließend möchte ich noch auf die EuroMAB2022 hinweisen. Die Tatsache das Österreich nach 2005 zum zweiten Mal den Zuschlag erhalten und damit das erste Land ist, das eine zweite EuroMAB veranstalten darf, zeigt das hohe Renommee des österreichischen MAB-Nationalkomitees im internationalen MAB-Programm.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe des Biosphärenpark Magazins und bis bald!

Mag.^a Sara Schaar, Landesrätin



Herzlich WILLKOMMEN!

Auch ich heiße Sie herzlich Willkommen zur zweiten Ausgabe von "Meine Biosphäre" in diesem Jahr. Mit der aktuellen Ausgabe möchten wir Ihnen die atemberaubenden Naturschönheiten und Erneuerungen im Biosphärenpark Nockberge präsentieren. Dazu zählt unter anderem unser Herbstprogramm, welches immer gut besucht ist. Darin enthalten sind Ausflüge wie die Erkundungstour durch Bad Kleinkirchheim, das Räuchern mit heimischen Kräutern, eine Gipfelwanderung zum Großen Rosennock, das Filmerlebnis Biosphärenpark Nockberge uvm. Dass die Kinder unsere Zukunft sind, dürfte jedem bekannt sein, deswegen wird für sie im Biosphärenpark auch sehr viel geboten. Ein Highlight war dieses Jahr die Studienreise. Dieses Mal ging sie in das „Große Walsertal“. Die Ziele dieser Exkursionen bzw. Studienreisen sind unter anderem der Erfahrungsaustausch zwischen den BewohnerInnen der Biosphärenparks, dem Kennenlernen der Region sowie den handelnden Personen, die Besichtigung von speziellen Einrichtungen, wie z.B.: Käseerei

„Walserstolz“, Besucherlenkungs-konzepte, Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen, uvm. Damit die Natur im Biosphärenpark Nockberge auch weiterhin von hoher Nachhaltigkeit geprägt ist, möchte ich Ihnen den Artikel zum Besucherlenkungsprogramm näherbringen. In Zusammenarbeit von Grundbesitzern, Gemeinden, Tourismusverantwortlichen, alpinen Vereinen, Biosphärenparkverwaltung Nockberge und den Behörden wurde ein Besucherlenkungs-konzept erarbeitet, welches im gesamten Biosphärenpark Nockberge umgesetzt wurde. Zu guter Letzt freue ich mich, Ihnen die neue Biosphärenpark Tracht vorstellen zu dürfen. In Zusammenarbeit mit regionalen Trachtengruppen wurde gemeinsam von der Alpe Adria Trachtenmanufaktur Strohmaier eine neue und einzigartige Biosphärenpark Tracht für sie und ihn entworfen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen viel Spaß beim Lesen.

Ing. Dietmar Rossmann, Biosphärenparkdirektor



IHR SPEZIALIST FÜR INDUSTRIE, HANDEL & GEWERBE

- Bau- und Baunebengewerbe
- Öffentlich-rechtliche Kunden
- Industrie, Handel & Gewerbe
- Ärzte & Freie Berufe
- Planende Berufe & Immobilienverwaltung

V&V VERSICHERUNGSMAKLER - Austria



A-9546 Bad Kleinkirchheim
Dorfstraße 50
Tel: +43 4240 8701
Fax: +43 4240 8701-28
e-Mail: office@vuv-bkk.com
www.vuv-bkk.com



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens UW-Nr. 837



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Kärntner Biosphärenparkfonds, Biosphärenpark Nockberge, 9565 Ebene Reichenau 117 | Für den Inhalt verantwortlich: Heinz Mayer | Redaktionsleitung: Krassgrün.at Werbeagentur GmbH, Nikolaiplatz 2, 9500 Villach | Druck: Samson Druck Straße 171, AT-5581 St. Margarethen | Lektorat: onlinelektorat.at • Sprachdienstleistungen | Fotos: Archiv Biosphärenparkverwaltung, Kärnten Werbung, Franz Gerdl, Michael Stabenheiner, Nockregion, Land Kärnten, Büro LRⁱⁿ Schaar, Marketing, Sam Strauss, Infrastil, Nicolas Zangerle, Biosphärenregion Berchtesgadener Land; Satz- und Druckfehler vorbehalten.





Acht neue Biosphärenpark-Partnerschulen WURDEN AUSGEZEICHNET

Es freut uns alle sehr, gleich so viele neue Biosphärenpark-Partnerschulen begrüßen zu dürfen. Die Kooperationen zwischen dem UNESCO-Biosphärenpark Nockberge und den Volksschulen Feld am See, Gmünd, Millstatt, Seeboden, Lieserhofen, Sirnitz, Treffling und der Mittelschule St. Paul im Lavanttal, tragen dazu bei, dass nicht nur neuartige Wissenslehren gebildet werden können, sondern auch, das vielseitige Wissen rund um die Natur und den Biosphärenpark auch an die Nachkommen weitergegeben werden kann. Denn, die Umwelt- und Naturschutz-Bildung kann gar nicht früh genug beginnen.

Die Kärntner Nockberge wurden 2012 gemeinsam mit dem Salzburger Lungau von der UNESCO als Biosphärenpark anerkannt und reihen sich seitdem in die Liste von weltweit rund 727 Biosphärenparks in 131 Ländern ein.

„Eine der zentralen Aufgaben in diesem einzigartigen Lebensraum ist die Vermittlung von Zusammenhängen zwischen Mensch und Natur. Die Menschen im Biosphärenpark Nockberge sind Garant für eine nachhaltige Entwicklung, weshalb auch die Bildungsarbeit an Schulen im und rund um den Biosphärenpark Nockberge eine zentrale Rolle spielt“, erklärt Biosphärenpark-Referentin Sara Schaar.

So wird es ermöglicht, dass die SchülerInnen eine fundierte Bildung in und mit der Natur in Verbindung zum Klima- und Umweltschutz genießen können. Außerdem wird dabei besonders auf ein gelebtes Miteinander von Mensch und Natur

Wert gelegt und den SchülerInnen wird es ermöglicht, sich aktiv mit ihren Ideen und Konzepten in Projekte einzubringen.

SEIT 2019 INSGESAMT 14 BIOSPÄREN-PARTNERSCHULEN UND -PARTNERSCHULEN

Im Jahr 2019 fanden die ersten Auszeichnungen von Biosphärenpark-Schulen und -Partnerschulen statt. Damit wurde die Kooperation auf eine offizielle Ebene gehoben und intensiviert. Schaar zeichnete nun im Beisein von Biosphärenpark-Leiter Dietmar Rossmann, Direktorinnen und Direktoren, Gemeinde-Vertreterinnen und -Vertretern sowie Schülerinnen und Schülern sieben neue Biosphärenpark-Partnerschulen aus: die Volksschulen Lieserhofen, Feld am See, Gmünd, Millstatt, Seeboden, Sirnitz und Treffling. Zusätzlich wurde eine Kooperation mit der Mittelschule St. Paul im Lavanttal ins Leben gerufen. Somit stehen wir jetzt bei insgesamt 14 Biosphärenpark-Schulen und -Partnerschulen und 2 Schulkooper-

ationen. Es freut uns sehr, dass bereits so viele Schulen dabei sind und zukünftig hoffen wir natürlich auch, dass noch weitere folgen werden.

„Ab Herbst begeistern die Biosphärenpark-Rangerinnen und -Ranger die Schülerinnen und Schüler mit eigens dafür erarbeiteten Unterrichtsmaterialien im Klassenzimmer. Außerdem werden die Themen, die auf den Lehrplan abgestimmt wurden, im Rahmen von Exkursionen und Wandertagen vertieft“, erklärt Biosphärenpark-Leiter Dietmar Rossmann.

„Es ist sehr erfreulich, dass immer mehr Schulen ökologische Schwerpunkte setzen. Die vielseitigen Bildungsprogramme im Biosphärenpark Nockberge schaffen Verständnis für die Natur, Möglichkeiten für ein nachhaltiges Leben im Einklang mit der Natur, Begeisterung für die Biosphärenpark-Idee und eine Identifikation mit der Region“, ergänzt Schaar.



Nicht nur die Bildungsarbeit mit Schulen, auch die Erwachsenenbildung gewinnt im Biosphärenpark immer mehr an Bedeutung. Monatlich werden im Rahmen des Bildungskalenders unterschiedliche Veranstaltungen angeboten, die für alle Interessierten offenstehen.

Alle wichtigen Informationen, wie auch die Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.

HIER GEHT'S ZUR WEBSITE: EINFACH QR-CODE SCANNEN!



Monika Brandstätter ÜBER DAS BILDUNGSANGEBOT

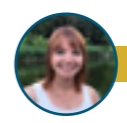
Mit dem Projekt „Schlaufux on Tour“ setzt sich der Biosphärenpark Nockberge für nachhaltige Bewusstseinsbildung ein. Welche Themenpunkte deckt das Programm ab und was erwartet die SchülerInnen?



MONIKA BRANDSTÄTTER

„Beim Projekt „Schlaufux on Tour“ kommen die Biosphärenpark-Ranger mit der mobilen Ausstellung direkt ins Klassenzimmer. Mit diesen spannenden und interaktiven Modulen erkunden die SchülerInnen die Tier- und Pflanzenwelt genauso, wie die geologischen und mineralogischen Besonderheiten der Nockberge und bekommen einen ersten Einblick in die Aufgaben eines Biosphärenparks. Besonderen Wert wird auch auf das Thema „der Mensch im Biosphärenpark“ gelegt, schließlich bilden die BewohnerInnen die Basis dieser Modellregion für nachhaltige Entwicklung. Die mobile Schule ist die ideale Vorbereitung für unsere Projektwochen.“

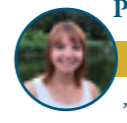
Es werden Projektwochen für Schulklassen von der 3. bis zur 12. Schulstufe angeboten. Wie sehen diese aus und mit welchen spannenden Abenteuern können die SchülerInnen rechnen?



MONIKA BRANDSTÄTTER

„Um das theoretisch Gelernte in der Praxis zu vertiefen, bietet der Biosphärenpark Nockberge eine Vielfalt an Programmen für Schulausflüge, Wandertage Projekttage an. Die Themenpalette reicht unter anderem von den Gesteinen und Mineralien der Region, den Bergwald mit seinen Tieren und Pflanzen, bis hin zur Bedeutung des Bodens und das Leben im Gebirgsbach. Auch bei einer Busfahrt über die Nockalmstraße und beim Gipfelsturm des ein oder anderen Nocks können die SchülerInnen den Biosphärenpark hautnah erleben.“

Im Jahr 2022 wurden bereits acht weitere Schulen als Partnerschulen ausgezeichnet. Welchen Vorteil hat man als Schule dadurch und wie erhält man eine Auszeichnung zur Biosphärenpark Partnerschule?

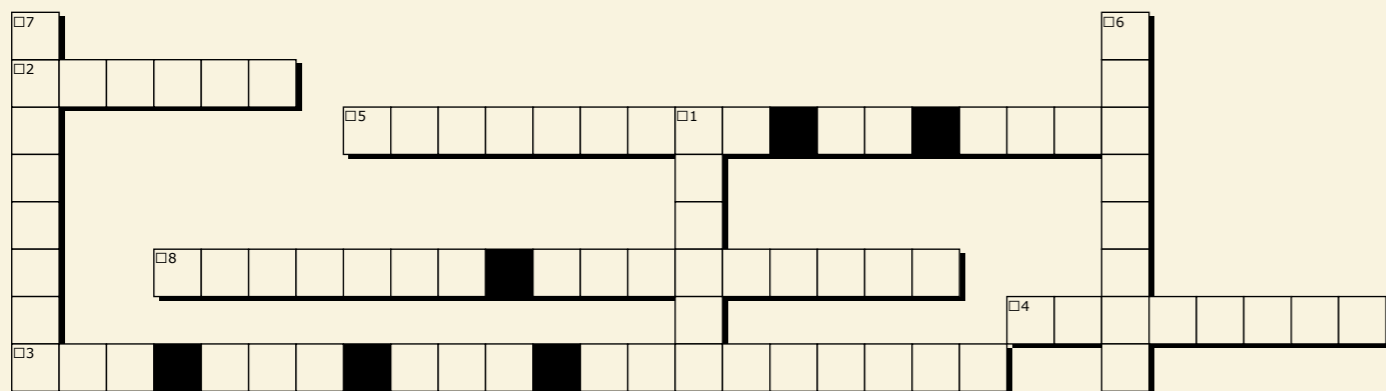


MONIKA BRANDSTÄTTER

„Eine nachhaltige Entwicklung des Biosphärenparks Nockberge ist nur durch die Einbeziehung der Bevölkerung möglich. Der Grundstein dafür müssen schon bei Kindern und Jugendlichen gelegt werden.“



Wie gut kennst du diese Ausgabe? DAS GROSSE RÄTSEL RUND UM "MEINE BIOSPHÄRE"



1. Die Organisation die weltweit Regionen zu Biosphärenparks ernannt
2. Biosphärenpark-MitarbeiterInnen, die in Schulen unterrichten
3. Wofür steht die Abkürzung "MAB"?
4. Wieviel Biosphärenparkschulen und -Partnerschulen gibt es bereits?
5. Wie nennt sich die mobile Biosphärenpark-Ausstellung?
6. Was ist die Spezialität am Bio-Urlaubsbauernhof Ottingerhof?
7. Wie nennt sich das barrierefreie Ausflugsziel im Biosphärenpark Nockberge?
8. Wohin ging die diesjährige Studienreise?

ERLEBNISWELT MYTHOS EDELSTEIN AUF DER TURRACHER HÖHE



KALEIDOSKOP VERZAUBERT DIE STEINWELT

Aus Licht, HighTech-Spiegeln, edlen Steinen, solidem Handwerk und innovativen Spielereien entsteht atemberaubende Magie. Das Kaleidoskop kreiert einzigartige Imaginationen, ein Feuerwerk fantastischer Bilder edler Steine.



Im österreichweit größten Schatzhaus der Natur begeistern Kristallgiganten, 250 Mio. Jahre alte versteinerte Bäume und über 10.000 Einzelexponate aus allen Weltkontinenten in einer faszinierenden Ausstellung.

Laufend Sonderausstellungen

Der Outdoor-Spaß für Kinder von 15.06.- 15.09.
Edelsteine baggern in der Edelsteinmine, Mineralienflohmarkt und Abenteuer Goldwaschen (bei Schönwetter)
Geöffnet: täglich 9.00 - 17.00 Uhr, So geschlossen
Im Juli und August bis 18.00 Uhr



Turracher Höhe 15 • Zirbenhof
Tel. 04275 / 8233 • www.kranzelbinder.at



EuroMAB 2022 - KULTUREN VERBINDEN

Die Kärntner Nockberge wurden gemeinsam mit dem Salzburger Lungau 2012 von UNESCO als Biosphärenpark ausgezeichnet und sind somit Mitglied der Programms MAB = „Man and the Biosphäre“.

Ein Biosphärenpark ist eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung, in der die 3 Säulen der Nachhaltigkeit ökologisches Gleichgewicht, ökonomische Sicherheit und soziale Gerechtigkeit gleichwertig berücksichtigt werden. Dadurch werden Lebensgrundlagen für gegenwärtige und zukünftige Generationen gesichert.

Bei dem MAB Programm handelt es sich um ein sehr erfolgreiches UNESCO-Programm das seinen Beginn im Jahr 1971 hatte. Der Ursprung des jetzigen Biosphärenpark wurde mit diesem Programm gelegt, mit dem Augenmerk das der Schutz der biologischen Vielfalt nicht mehr isoliert von den Bedürfnissen der Menschen erfolgen soll. Die regionalen Akteure spielen demnach fortan eine der wichtigsten Rolle: Sie sollen als integraler Bestandteil im Biosphärenparks leben und wirtschaften mit dem Ziel seine natürliche Umgebung langfristig zu erhalten.

EUROMAB 2022

Die EuroMAB2022 findet im heurigen

Jahr von 12 - 16. September in Bad Kleinkirchheim statt, der Biosphärenpark Nockberge ist Gastgeber, des alle 2 Jahre stattfindenden Kongress für Interessengruppen aus 306 Biosphärenparks aus 24 Ländern in Europa und Nordamerika. Die Tatsache das Österreich nach 2005 zum zweiten Mal den Zuschlag erhalten und damit das erste Land ist, das eine zweite EuroMAB veranstalten darf, zeigt das hohe Renommee des österreichischen MAB-Nationalkomitees im internationalen MAB-Programm.

KULTUREN VERBINDEN

Manager vom UNESCO-Biosphärenpark, Experten, Wissenschaftler und Vertreter von Institutionen/ Verbänden, die mit Biosphärenparks verbunden sind, wurden für die EuroMAB 2022 eingeladen. Vor dem Hintergrund jahrhundertelanger grenzüberschreitender kultureller Verbindungen bietet die Region Nockberge den perfekten Rahmen für ein erfolgreiches EuroMAB 2022 unter dem Titel „Kulturen verbinden. Grenzüberschreitende Zusammen-arbeit zwischen Gesellschaft und Generationen.“



Erwartet werden um die 200 Teilnehmer welche in in Bad Kleinkirchheim untergebracht werden. Der Hauptveranstaltungsort ist das NockResort in Bad Kleinkirchheim, hier wird auch ein Großteil der Workshops stattfinden.

Die internationalen Konferenz TeilnehmerInnen erwartet ein attraktives Programm unter anderem beim „Get together“ mit dem Thema: „Kärnten Empfang“ auf der Brunnach Bergstation im NockIn. Hier wird ein großes Augenmerk auf heimische Produkte der Nockregion gelegt. Mit der hohen Qualität der Produkte der Region wird gezeigt, wie Nachhaltigkeit gelebt werden kann und kurze Produktions- und Transportwege klimafreundlich umgesetzt werden können.



Balance for Nature and People GRENZENLOSE BIODIVERSITÄT

© Hansjakob Bild



BANAP - BALANCE FOR NATURE AND PEOPLE, bezeichnet ein grenzüberschreitendes Projekt welches im Kooperationsprogramm Interreg V-A Slowenien-Österreich im Zeitraum 2019–2022 umgesetzt wurde. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Europäischen Union und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Das 21. Jahrhundert wird voraussichtlich mit einem signifikanten Temperaturanstieg konfrontiert sein, der zu drastischen Veränderungen der Biodiversität führen wird, wodurch sich nicht nur die Natur-, sondern auch die Kulturlandschaft massiv verändern wird. Diese bildet jedoch die zentrale Existenzgrundlage für Landwirte, Tourismus und Gesellschaft im Biosphärenpark Nockberge. Das gemeinsame Ziel ist deshalb der grenzübergreifende Erhalt der Biodiversität in den Projektregionen, außerdem liegt der Fokus auf dem langfristigen Erhalt der Biodiversität und dem Ausbau nachhaltiger Tourismuskonzepte.

EIN EINHEITLICHES AUFTRETEN

Im Rahmen eines Kooperationsprogramms Interreg V-A Slowenien-Österreich wird vom UNESCO Biosphärenpark Kärntner Nockberge nicht nur ein Online-Vertriebssystem erarbeitet, sondern auch Bewusstseinsbildungsmaßnahmen getroffen. Darunter versteht man, dass in Zukunft für die Biosphärenpark-Partner in der Öffentlichkeit ein breiterer Erkennungswert und ein einheitliches Auftreten abgestimmt wird.

Um die Bewusstseinsbildungsmaßnahmen und die generellen Hintergründe

besser verstehen zu können, wurde ein neuer Folder erarbeitet. Der neue Biosphärenpark-Partnerfolder wurde in einem einheitlichem CI neugestaltet und produziert. Um dies auch grafisch besser darzustellen, wurde ein Produktfotoshooting organisiert und von der Fotografin Daniela Ebner durchgeführt.

WARUM DIESES PROJEKT?

Durch die geplanten Bildungsangebote im Kinder- und Jugendbereich sowie in der Erwachsenenbildung kommt es zu verstärkter Bewusstseinsbildung und Wertevermittlung für das Thema Biodiversität und für deren Beitrag zum Erhalt des Natur- und Kulturerbes. Durch das Projekt, im speziellen durch die Pilotaktionen, werden die regionalen Wirtschaftskreisläufe gestärkt, wovon verschiedenste Stakeholder insbesondere im Tourismus profitieren werden. Mithilfe der Evaluierung der Pilotaktionen in den Projektgebieten können Lösungsansätze für pflegliche Landnutzungsformen auch in anderen Gebieten erstellt werden. Die Synergieentwicklung aller Projektinhalte liegt im Bereich der Grünlandnutzung, denn alle ProjektpartnerInnen verfügen über ein umfassendes Wissen und ein nachhaltiges Know-how bezüglich der Bewirtschaftung

und des Erhalts dieser für die Biodiversität wichtigen Kulturlandschaften.

DAS HABEN WIR BEREITS REALISIERT

Am 22. & 23.10.2019 fand im slowenischen Črna die Startveranstaltung des neuen Interreg-Projektes BANAP statt. Bei einer anschließenden Präsentation des Projektes, wurde allen TeilnehmerInnen das umfangreiche Projekt vorgestellt. Es gab drei Workshops mit den Themen „Partnerschaft“, „Invasive Neophyten im Grünland“ und „Artenvielfalt braucht bunte Wiesen“.

VERTRIEBSSYSTEM

Unter dem Motto: DENKEN, REDEN und HANDELN wurde mit dem Vertriebssystem begonnen, um den heimischen ProduzentInnen die Möglichkeit zu geben, ihre hochwertigen Produkte einfach und effizient zu vermarkten. Gemeinsam mit Produzenten aus den Nockbergen wurden die Bedürfnisse an ein solches System erhoben, und daraus wurde eine umfangreiche Produktbeschreibung erarbeitet, welche dann auch umgesetzt wurde.

UNSERE QUALITÄTSKRITERIEN

Um Biosphärenpark-Partnerbetrieb zu

werden, sind einige Kriterien zu erfüllen. Die vier Hauptkriterien sind folgende:

- die angebotenen Produkte müssen wertgebend im Biosphärenpark erzeugt werden und beinhalten überwiegend Teile aus der Region
- sie tragen zur Erhaltung der Kultur und Landschaft im Biosphärenpark Nockberge bei
- ProduzentInnen identifizieren sich durch ihre Spezialität bzw. ihr Pro-

dukt im Biosphärenpark Nockberge

- Die Einhaltung von Gesetzen und Normen

Weitere Kriterien sind unter anderem der Standort der Produktionsstätte, die Herkunft der wertgebenden Bestandteile einer Biosphärenpark-Spezialität, die Bedeutung für die regionale Wirtschaft und die Bereitstellung und Unterstützung natur- und kulturnaher Angebote.

JETZT BIOSPHÄREN-PARTNER WERDEN!

MELDEN SIE SICH EINFACH IN DER BIOSPHÄREN-PARTNER-VERWALTUNG BEI FRAU IRMGARD AIGNER UNTER:

IRMGARD.AIGNER@KTN.GV.AT

WORAUF WARTEST DU?

BE YOUR OWN RENEGADE.



25 JAHRE
RENEGADE

RENEGADE GTX MID Ws | ALL TERRAIN CLASSIC



Pertl
besser gehen

Hauptplatz 10 | 9873 Döbriach/Millstätter See
04246 7120 | office@pertl-schuh.com
www.pertl-schuh.com

LOWA
simply more...

Natürlich - herzlich - echt - DER BIO-URLAUBSBAUERNHOF OTTINGERHOF

WEITERE INFORMATIONEN AUCH IM
NOCKBERGE-SHOP UNTER:
WWW.NOCKBERGE.SHOP

Natürlich – Herzlich – Echt – diese Worte beschreiben den neuesten Biosphärenpark-Partnerbetrieb, den Bio Urlaubsbauernhof Ottingerhof, wohl am besten. Seit über 600 Jahren ist der Hof in Familienbesitz. Vor ca. 30 Jahren haben Elfi und Christian den Ottingerhof übernommen. Heute werden 60 ha Land, davon 30 ha Grünland und 30 ha Wald bewirtschaftet. Freuen Sie sich auf weitere Biosphärenpark-Partnerbetriebe in den nächsten Ausgaben.

„Als kleiner Familienbetrieb freuen wir uns und sind sehr dankbar über den Segen auf unserem Biohof mitten im wunderschönen Biosphärenpark, gemeinsam leben und mit der Natur arbeiten zu dürfen. Unser Betrieb ist recht vielfältig. Es ist ein Geschenk mit der ganzen Familie die unterschiedlichen Aufgaben und die abwechslungsreiche Arbeit am Hof meistern zu können und das Leben mit den Tieren und in der Natur zu genießen“, erzählt Elfi.

VON BIO-WIESENMILCH BIS BIO-EIER

Vor allem im Sommer ist am Hof viel Arbeit. Viele der Grünflächen werden dreimal gemäht. Heu und Silage bilden die Futtergrundlage für die langen Wintermonate. Die Milchkühe genießen es den ganzen Sommer über sich draußen frei auf der Wiese zu bewegen. Die ganze Nachzucht halten sie über die Sommermonate auf deren Almen in den Nockbergen. Mit der kleinen Rinderherde produzieren sie frische Bio Wiesenmilch. Auch ein paar bunte Hühner tummeln sich im Hühnergarten und versorgen die Familie mit frischen Bio Eiern, die gerne auch ab Hof erhältlich sind. Im Spätherbst gibt es auf Vorbestellung auch Bio Jung-rindfleisch und über die Sommermonate

natürlich auch ihre beliebten Bio Nock Hendln.

KNUSPRIGES HOLZOFENBROT AUS EHRLICHER HANDARBEIT

Eigenes Bio Roggenmehl aus den Nockbergen, Kärntner Weizenmehl, frisches Quellwasser, ein paar Gewürze, der eigene Natursauerteig und ein alter

Holzofen! Dies und die besten Zutaten sind neben ehrlicher Handarbeit, viel Liebe und Fingerspitzengefühl das Geheimnis hinter Efi's knusprigem Holzofenbrot.

TRADITION TRIFFT AUF INNOVATION

Neben traditionellen Bauernhofköstlichkeiten haben sie nun auch die Leidenschaft für die bunte Keimlingsvielfalt entdeckt und so gibt es seit ein paar Jahren frisches Bio Sprossengrün am Ottingerhof. Durch die Zusammenarbeit mit regionalen Hotels kommen auch viele Urlaubsgäste in den Genuss der kleinen Vitaminhelden.

"WIR BRINGEN DIE NATUR IN DEINE KÜCHE"

Mit dieser Vision haben sie Sprossenliebe gegründet und wollen so bunten Keimlingsgenuss und ein besonderes Pflanz- & Ernteerlebnis sowie die Möglichkeit sich ein Stück weit selbst mit frischem, leckeren Gemüse zu versorgen ganzjährig ermöglichen.

HOLT EUCH EUREN EIGENEN SPROSSEN-
GARTEN IN EURE KÜCHE UNTER:
WWW.SPROSSENLIEBE-MICROGREENS.COM



Landesweite Haftpflichtversicherung ZUM WANDERANGEBOT IN KÄRNTEN

Über 900 offizielle Wandertouren sind im Tourenportal Kärnten verzeichnet. Die Kärntner-Wander-Haftpflichtversicherung bietet für sämtliche Wanderwege in Kärnten, die im Tourenportal „Outdooractive“ und im Kärntner Geografischen Informationssystem „KAGIS“ erfasst sind einen umfangreichen subsidiären Versicherungsschutz.



Neben Leitprodukten und Trails, wie z.B. dem Alpe-Adria-Trail, dem Karnischen Höhenweg oder dem Panoramaweg in den Südalpen, gibt es in allen Kärntner Tourismusregionen eine Vielzahl von unterschiedlichsten Themenwanderwegen oder Genusswegen. Dazu zählen z.B. die besonderen Slow-Tracks in den Kärntner Seengebieten.

ABGESICHERTES WANDERANGEBOT

Für die Benützung der Wanderwege in allen Kärntner Regionen gelten unterschiedliche Rechtsgrundlagen. Auch das Haftungsthema wird individuell

behandelt bzw. gelöst und war bislang oft Hemmnis für eine Weiterentwicklung des Wanderangebotes. Als Abhilfe wurde nun die Haftpflichtversicherung vom Tourismusreferat abgeschlossen, um damit die Zusammenarbeit und das Miteinander der Grundeigentümer und Tourismus- bzw. Freizeitinfrastrukturverantwortlichen zu verbessern. So sollen einerseits Grundstückseigentümer motiviert werden, Wege über private Liegenschaften für die Freizeitaktivität „Wandern“ für Einheimische wie auch Gäste freizugeben und andererseits aber auch die Wegehalter und Betreiber entsprechend abgesichert sein.

QUALITATIVE WEITERENTWICKLUNG

Mit diesem innovativen Versicherungsangebot wird ein wesentlicher Schritt für die qualitative Weiterentwicklung des ganzjährigen Kärnten Natur-Aktiv-Angebotes gesetzt und gleichzeitig erstmals eine landesweite umfangreiche Absicherung und Rechtsicherheit für Grundeigentümer, Wegehalter und Betreiber geschaffen, um so den Weg für ein respektvolles und faires Miteinander aller Beteiligten zu unterstützen.

DAS IST ZU TUN IM SCHADENSFALL

Im Schadensfall müssen die Versicherten eine Schadensmeldung samt möglichen Schadenersatzforderungen an den Versicherungsmakler des Landes Kärnten übermitteln. Dieser prüft, ob ein Schadenersatzanspruch besteht. Bei Verschulden des Wegehalters bzw. des Grundeigentümers zahlt die Versicherung die Schadenersatzforderung für Personen, bei Sachschäden und bei behaupteten Ansprüchen ohne Verschulden, mindestens die Kosten der Abwehr.

Im Versicherungsfall deshalb umgehend eine Schadensmeldung an folgende Kontaktdaten übermitteln:

**Mörtl Versicherungsmakler
GmbH & CoKG
St. Veiter Ring 1 A, 9020 Klagenfurt
Office.moertl@kobangroup.at**

Der Umfang und die Versicherungsleistungen sind einzigartig in Österreich und umfassen unter anderem Waldeigentümer und/oder Wegehalter sowie Anrainer, die jeweiligen Eigentümer, Tourismusverbände, Städte, Marktgemeinden, Vereine, uvm.

ÜBER 900
OFFIZIELLE
WANDERTOUREN
SIND AB SOFORT
VERSICHERT

Unser buntes Herbstprogramm 2022

IM BIOSPHÄRENPAK NOCKBERGE!

KOMMUNIKATION & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

© Franz Gerdl

DAS GANZE ERLEBNISPROGRAMM FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE!
EINFACH QR-CODE SCANNEN!



ALTES WISSEN NEU ENTDECKT - KRÄUTERWANDERUNG

dienstags

20. SEPTEMBER BIS 25. OKTOBER 2022

Die über Jahrhunderte im Biosphärenpark Nockberge geformte Kulturlandschaft ist ein besonderer Lebensraum für so manch wohlthuende Pflanze. Und seit jeher wissen die Menschen dieser Region Bescheid über Anwendung und Wirkung dieser Geschenke der Natur. Kernthema dieser Führung ist die vielseitige Verwendung heimischer Pflanzen, erläutert von einem Biosphärenpark-Ranger. Den praktischen Höhepunkt bildet die Herstellung einer „Pechsalbe“, wobei Sie sich den Rohstoff dafür direkt aus der Natur holen.

TREFFPUNKT: Talstation Panoramabahn - Nocky Flitzer, 9565 Turracher Höhe
BEGINN: 10:00 Uhr
DAUER: ca. 3 Stunden
KOSTEN: € 18,00/TeilnehmerIn (mit Butler-Card kostenlos)
ANMELDUNG: bis 15:00 Uhr am Vortag bei der Biosphärenparkverwaltung unter 04275/665
SONSTIGES: feste Schuhe (Wander- oder Trekkingschuhe) Sonnen- und Regenschutz, Getränk (mind. 0,5 l)

ERKUNDUNGSTOUR DURCH BAD KLEINKIRCHHEIM

freitags

4. NOVEMBER BIS 2. DEZEMBER 2022

Bei einer leichten Wanderung durch den Kurort Bad Kleinkirchheim erzählt Ihnen ein Biosphärenpark-Ranger Interessantes über das ehemals kleine Dorf „Chirchem“. Sie erleben Tradition anhand von Geschichten und kulturellem Erbe und erfahren Wissenswertes zum Zusammenspiel von Mensch und Natur in der Region. Heute ist das Thermalwasser prägendes Element der Biosphärenparkgemeinde Bad Kleinkirchheim und eine Besonderheit des Biosphärenparks Nockberge.

TREFFPUNKT: Tourismusinformation Dorfstraße 30, 9546 Bad Kleinkirchheim
BEGINN: 13:30 Uhr
DAUER: ca. 3 Stunden
KOSTEN: € 18,00 für Erwachsene
ANMELDUNG: bis 15:00 Uhr am Vortag bei der Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim unter 04240/8212
SONSTIGES: feste Schuhe (Wander- oder Trekkingschuhe) Sonnen- und Regenschutz, Getränk (mind. 0,5 l)

AKTUELLE INFORMATIONEN ZU DEN GELTENDEN CORONA-VERORDNUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE!

HERBSTWANDERUNG IN BAD KLEINKIRCHHEIM

freitags

23. SEPTEMBER BIS 28. OKTOBER 2022

Tauchen Sie ein in ein unvergleichliches Farbenmeer, das der Herbst in den Biosphärenpark Nockberge zaubert. Begleitet von einem Biosphärenpark-Ranger erhalten Sie Einblick in die heimische Tier- und Pflanzenwelt, welche nun mitten im Wandel steht und sich auf den Winter einstellt. Genießen Sie die letzten warmen Sonnenstrahlen und lassen Sie sich vom Röhren der Rothirsche beeindrucken. Auf dieser Wanderung fern ab von stark frequentierten Wanderwegen spüren Sie die Kraft der Natur noch einmal hautnah, bevor sie sich zur Ruhe begibt.

TREFFPUNKT: Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim, Dorfstraße 30, 9546 Bad Kleinkirchheim
BEGINN: 09:00 Uhr
DAUER: ca. 5-6 Stunden
KOSTEN: € 18,00/TeilnehmerIn zzgl. Kosten für Nockmobil (mit Sonnenschein-Card kostenlos)
ANMELDUNG: bis 15:00 Uhr am Vortag bei der Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim unter 04240/8212
SONSTIGES: feste Schuhe (Wander- oder Trekkingschuhe) Sonnen- und Regenschutz, Getränk (mind. 0,5 l)

GIPFELWANDERUNG ZUM GROSSEN ROSENNOCK

samstags

24. SEPTEMBER BIS 8. OKTOBER 2022

Die Mittelgebirgslandschaft der Nockberge zeichnet sich vor allem durch ihre hügeligen Berggipfel, die sogenannten „Nocken“, aus. Davon ist der Große Rosennock mit 2.440 m die höchste Erhebung im Biosphärenpark. Treten Sie an mit uns zu dieser anspruchsvollen Wanderung über die charakteristischen Almen des Biosphärenpark Nockberge. Am Gipfel erwartet Sie dafür ein beeindruckendes Panorama über eines der schönsten Wandergebiete in den Alpen.

TREFFPUNKT: Erlacher Haus, Kaning-Langalmal 5, 9545 Radenthein
BEGINN: 09:30 Uhr
DAUER: ca. 5-6 Stunden
KOSTEN: € 18,00/TeilnehmerIn (mit Sonnenschein-Card kostenlos) € 4,- Straßenmaut (Münzautomat!)
ANMELDUNG: bis 15:00 Uhr am Vortag bei der Tourismusinformation Bad Kleinkirchheim unter 04240/8212
SONSTIGES: feste Schuhe (Wander- oder Trekkingschuhe) Sonnen- und Regenschutz, Getränk (mind. 0,5 l)

KOMMUNIKATION & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Unser Bildungskalender 2022

GARANTIERT FÜR JEDEN ETWAS DABEI!

Um die Erwachsenenbildung weiter voranzutreiben und zu erleichtern, haben einige sehr interessante Veranstaltungen bereits stattgefunden und einige folgen noch.

Zum Thema Biosphärenpark Organisation und „Men and Biosphere“ (MAB), gab es einen Zoom-Vortrag „Der UNESCO Biosphärenpark Nockberge im internationalen Kontext“ von Dr. Köck mit anschließendem Austausch. Ein zweiter, sehr gut besuchter Vortrag, war der von Herrn Dr. Hofmeister mit „Intakte Naturlandschaft – Gesunde Menschen“. Dabei gab er viele Tipps, wie man ganz einfach mit Hilfe der Natur und einer intakten Naturlandschaft täglich etwas für seine Gesundheit tun kann. Beim 3. Jugendforum wurden „Nägel mit Köpfen“ gemacht, denn bei der gemeinsamen Gruppenarbeit entstanden konkrete Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten für die Projektvorschläge, die sich bei den letzten beiden Foren herauskristallisiert hatten. Der Biosphärenpark wird die Jugendlichen bei der Umsetzung unterstützen und auch bei etwaigen Fragen unterstützend zur Seite stehen. Dr. Andreas Klewein, Geschäftsführer von BirdLife Kärnten, erklärte die Zusammenhänge zwischen der Kulturlandschaft und der Vogelwelt besonders im Hinblick auf die Veränderungen der Bewirtschaftungsweise in der Landwirtschaft und des Klimawandels beim Vortrag „Die Vogelwelt im Biosphärenpark Nockberge“. Das Seminar „Wilde Genüsse – essbare Wildpflanzen, ihr Nutzen und ihre Anwendung“ mit Herrn Dr. Helmut Zwander fand unter den TeilnehmerInnen viel Anklang. Elisabeth Obweger, Kräuterfachfrau und Seminarbäuerin zeigte beim Workshop „Kochen mit Wildkräutern“ wie diese raffiniert und geschmackvoll die tägliche Küche bereichern können.

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Dr. Michael Machatschek wird beim Seminar „Laubheuwirtschaft und ihre ökologische Bedeutung für die Kulturlandschaft“ das in den Nockbergen traditionelle „Schneiteln“ von Bäumen

zur Futterlaubgewinnung näher beleuchten – Plätze sind noch frei!

Der Workshop „Faszination Seifensieden“ kam im Vorjahr besonders gut an, daher wird er auch heuer wieder angeboten und ist bereits ausgebucht. Sie können sich jedoch noch auf die Warteliste setzen lassen.

Auf die Tradition des „Räuchern mit heimischen Kräutern“ wird beim Workshop mit Elisabeth Obweger näher eingegangen.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme bei unseren Angeboten im Bildungskalender 2022.

ANMELDUNGEN BITTE BEI DER BIOSPHÄRENPAKVERWALTUNG NOCKBERGE UNTER 04275/665 ODER AN NOCKBERGE@KTN.GV.AT

LAUBHEUWIRTSCHAFT UND IHRE ÖKOLOGISCHE BEDEUTUNG FÜR DIE KULTURLANDSCHAFT

4. AUGUST 2022

DAUER: ca. 8 Stunden
KOSTEN: € 30,- inkl. Mittagessen
ANMELDUNG: bis 28. 7. 2022

FASZINATION SEIFENSIEDEN

13. OKTOBER 2022

DAUER: ca. 3 Stunden
KOSTEN: € 25,- Materialkosten
ANMELDUNG: bis 7. 10. 2022

RÄUCHERN MIT HEIMISCHEN KRÄUTERN

10. NOVEMBER 2022

DAUER: ca. 3 Stunden
KOSTEN: € 20,- Materialkosten
ANMELDUNG: bis 3. 11. 2022

ALLE PROGRAMMPUNKTE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE!
EINFACH QR-CODE SCANNEN!



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND KÄRNTEN

LE 14-20

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Mitarbeitet Europa in die ländliche Zukunft



Biosphärenregion Berchtesgadener Land - AUSZEICHNUNG ZUR UNESCO BIOSPHÄRENREGION

Die Biosphärenregion Berchtesgadener Land wurde 1990 von der UNESCO als Biosphärenreservat international anerkannt. Es gehört damit zu einem weltumspannenden Gebietssystem, das sämtliche Landschaftstypen der Welt beispielhaft abbildet.

Die Biosphärenregion Berchtesgadener Land gehört zum Weltnetz der bedeutendsten Landschaftstypen, die von der UNESCO ausgezeichnet sind. Sie umfasst einen repräsentativen Ausschnitt der Nördlichen Kalkalpen samt Vorland, ist das einzige alpine UNESCO-Biosphärenreservat in Deutschland und liegt im Südosten von Oberbayern und grenzt an Österreich. Wie alle Biosphärenreservate wird auch diese in eine Kernzone, Puffer- oder Pflegezone und eine Entwicklungszone gegliedert. Die Kernzone liegt vollständig im Nationalpark Berchtesgaden, der insbesondere die Hochgebirgsregionen im Süden des Gebiets umfasst. Die Pufferzone besteht aus der Pflegezone des Nationalparks und zwei Naturschutzgebieten.

KOMENDE

Der Mensch steht dabei als wichtigster Landschaftsgestalter und -erhalter im Mittelpunkt. Das UNESCO-Programm „Mensch und Biosphäre“ will die einzigartige und artenreiche Landschaft als natürliches und kulturelles Erbe erhalten. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort soll eine Modellregion für nachhaltiges

840 KM²
FLÄCHE BEINHALTET DIE
BIOSPHÄRENREGION
BERCHTESGADENER
LAND

Wirtschaften entstehen – zum Wohle der jetzigen und der kommenden Generationen und im vollen Bewusstsein der sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung!

Das aktuelle Programm nennt sich der „Lima-Aktionsplan“. Die Inhalte des Lima-Aktionsplans sollen im Zeitraum von 2016 bis 2025 verstärkt ins Bewusstsein der Gesellschaft rücken: So sollen die Bedeutung der Biosphärenreservate als Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung und der Status als einzigartige Schutzgebiete weltweit gesteigert werden.

Zu den wichtigsten Maßnahmen des Aktionsplanes gehören der Erhalt der biologischen Vielfalt, die Unterstützung einer nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen und die Stärkung der Regionalwirtschaft durch die Zusammenarbeit mit externen Partnern. Außerdem geht es um Beiträge zur Mäßigung des globalen Klimawandels und die Entwicklung von Anpassungsstrategien.

DIE BIOSPHÄRENREGION

Im Jahr 1990 wurde die Biosphärenregion als UNESCO Biosphärenreservat Berchtesgaden von der UNESCO international



anerkannt. 2010 folgte eine Erweiterung nach Norden und das Biosphärenreservat wurde umbenannt in UNESCO Biosphärenreservat Berchtesgadener Land bis es schließlich im Jahr 2012 in eine Biosphärenregion umbenannt wurde. Die Biosphärenregion erstreckt sich über eine Fläche von 840 km² und beherbergt insgesamt 106.500 Menschen in insgesamt 15 Gemeinden, Städten und Märkten.

Imposante Gipfel, Almen, weite Wälder, Wiesen und Moore prägen die Biosphärenregion. Gerade die Kombination von unberührter Naturlandschaft und bäu-

Biosphärenregion Berchtesgadener Land



erlicher Kulturlandschaft laden zu einem erlebnisreichen und erholsamen Urlaub ein. Es finden sich viele verschiedene Lebensräume sowie eine große faunistisch-floristische Vielfalt, darunter viele besondere Arten wie Edelweiß, Steinadler, Schneehuhn oder Fischotter. Kern- und Pflegezone der Biosphärenregion bildet im Wesentlichen der Alpen-Nationalpark Berchtesgaden. Die Entwicklungszone erstreckt sich über alpine Kulturlandschaft, hügelige Moränenlandschaft bis in die großen Auenbereiche der Salzach.

EIN FUNKTIONIERENDES MITEINANDER

Nachhaltige Bewirtschaftung und ein funktionierendes Nebeneinander von

Mensch und Natur haben demnach Tradition im Berchtesgadener Land. Bis heute stehen bäuerliche Familienbetriebe für die Produktion gesunder Lebensmittel und die Bewahrung der traditionellen Kulturlandschaft. Neben vielfältigen Produkten aus Bergbauernmilch wie bspw. Almkäse, ist auch das Salz eine überregional bekannte Besonderheit mit Geschichte und hoher Bedeutung für die Region. Durch die Arbeit im Salzbergwerk oder in den Salinen wurde die Landwirtschaft im Nebenerwerb betrieben. Die Landschaft ist bis heute entsprechend kleinstrukturiert, womit gleichermaßen eine hohe Biodiversität wie Landschaftsästhetik verbunden ist.

DAS ERWARTET SIE

Der Süden ist für seine spektakuläre hochalpine Natur und den Königssee international bekannt, der mittlere und nördliche Teil der Biosphärenregion lädt mit dem Lattengebirge, dem Untersberg und Zwiesel sowie Teisenberg und Högl zum Wandern ein. Für ganzjährige Wanderungen eignen sich zahlreiche Erlebnis- und Rundwanderwege wie der Soleleitungsweg, der Bierwanderweg der Wienerer Brauerei oder der Almerlebnisweg. Eindrucksvolle Naturschauspiele lassen sich im Haarmoos und im Ainringer Moos beobach-

ten. Im voralpinen Rupertiwinkel und in den Auwäldern von Saalach und Salzach stehen außerdem zahlreiche Radwege zur Auswahl.

Die Biosphärenregion Berchtesgadener Land freut sich über jeden Besucher! Doch bitte halten Sie sich zum Genuss aller an die Verhaltensregeln im Schutzgebiet. Die dort wildlebenden Tiere und Pflanzen danken es Ihnen. Vielen Dank und bis bald!



VOM ALM-
KÄSE BIS ZUM SALZ
DIE BIOSPHÄRENREGION
BIETET EINE VIELFÄLTIGE
PRODUKTWELT

MEHR ZUR BIOSPHÄRENREGION
BERCHTESGADENER LAND FINDEN
SIE HIER!
WWW.BERCHTESGADEN.DE



Die neue Biosphärenpark Tracht - WERTSCHÄTZUNG UND QUALITÄT

Die Biosphärenpark Nockberge Tracht wurde neu aufbereitet und zeigt sich nunmehr in einer zeitgemäßen, modernen Hülle. In Zusammenarbeit mit regionalen Trachtengruppen wurde gemeinsam mit der Alpe-Adria Manufaktur Strohmaier in einem kreativen Prozess die nun vorliegende Tracht erarbeitet.

die Assoziation zum Biosphärenpark Nockberge wurden seine typischen Wahrzeichen, nämlich der Auerhahn und der Speik, als Dekormotive auf der Tracht, hergenommen. Doch nicht nur das Design der Trachtenkleidung sollte der Region treu bleiben, wichtige Vorgabe des Biosphärenparks war auch die Produktion vor Ort. Die einzelnen Bestandteile wie Stoffe und Knöpfe sollten jedenfalls aus Österreich bezogen werden.

Diesem Wunsch konnte man durchaus gerecht werden, denn auch Herr Strohmaier betonte: „Ganz wichtig war es für uns auch, auf Naturprodukte zurückzugreifen und alle Materialien aus Österreich zu beziehen, damit die Wertschätzung zum Land bestehen bleibt. Wir legen auch sehr viel Wert auf die optimale Passform, deshalb haben wir auch eine Änderungsschneiderei, welche auf Komfort und Aussehen achtet.“

„EINE TRACHT AUS DER REGION, FÜR DIE REGION.“

FÜR SIE UND IHN

Resultat des langen Entwicklungsprozesses sind das Dirndl und die Männertracht, mit allem was dazugehört. Die Farben der Tracht wurden angepasst und somit erstrahlen die neuen Dirndl, Lederhosen und Trachtenhemden in einem roten Design mit goldenen Highlights.

„Der Grundgedanke hinter der neuen Biosphärenpark Tracht ist es, eine Tracht aus der Region für die Region zu erschaffen“, erklärt Max Strohmaier, welcher 2019 die Aufgabe übernahm die Tracht weiterzuentwickeln.

TYPISCHE MOTIVE FÜR EINEN HOHEN WIEDERERKENNUNGSWERT

Für den Wiedererkennungswert und

Die Biosphärenpark Nockberge Tracht ist ab sofort in der Alpe-Adria-Manufaktur Strohmaier in Weitensfeld erhältlich.

HIER GEHT'S ZUR WEBSITE DER TRACHTEN-MANUFAKTUR STROHMAIER:
WWW.STROHMAIER-TRACHTEN.AT



3. Jugendforum - JUGENDLICHE FÜR DEN BIOSPHÄRENPAK NOCKBERGE

Um künftig junge Menschen aus der Region aktiv in die Entwicklung des Biosphärenparks Nockberge miteinzubeziehen, wurde ein Biosphärenpark Nockberge Jugendforum ins Leben gerufen. Im Mai fand nun das 2. Jugendforum im Biosphärenpark-Stüberl im Gasthof Post in Eisentratten statt.

Interessierte zwischen 15 und 30 Jahren haben so die Möglichkeit, ihre Ideen und Visionen einzubringen.

„Wir wollen den Biosphärenpark Nockberge gemeinsam und nachhaltig weiterentwickeln. Es braucht die Meinungen und Perspektiven der jungen Menschen, um die Region für eben diese Altersgruppe als künftigen Lebens- und Arbeitsraum noch attraktiver zu machen! Ihre Ideen sind uns dabei besonders wichtig, denn es geht um ihre Zukunft,“ so Jugend- und Biosphärenparkreferentin Landesrätin Sara Schaar, die Jugendliche aus allen vier Kärntner Biosphärenparkgemeinden (Bad Kleinkirchheim, Krems in Kärnten, Radenthein und Ebene Reichenau) beim ersten Online-Austausch begrüßen durfte.

WISSENSAUSTAUSCH DER JUGENDLICHEN

So fand am 20. Mai 2022 das 3. Jugendforum im im Biosphärenpark-Stüberl im Gasthof Post in Eisentratten statt. Sechs Jugendliche trafen sich, um sich auszutauschen und zu diskutieren. Die

Projektideen des letzten Jugendforums wurden konkretisiert und Verantwortliche für die einzelnen Projekte ermittelt. Außerdem wurde über den Vorschlag des Biosphärenpark-Siegels abgestimmt und die Jugendlichen freuen sich über die aktive Umsetzung von Seiten des Biosphärenparks. Der passende Name, der im Siegel stehen soll, wird im Rahmen einer Whatsapp-Gruppe weiter diskutiert werden. Grundsätzlich finden die Jugendlichen die Gruppengröße gut, sie würden sich jedoch sehr freuen weitere TeilnehmerInnen für den Forum begeistern zu können.

Bei einer gemeinsamen Gruppenarbeit entstanden konkrete Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten für die Projektvorschläge, die sich bei den letzten beiden Foren herauskristallisiert hatten. Erste Schritte dafür sollen möglichst zeitnah passieren. Der Biosphärenpark wird die Jugendlichen bei der Umsetzung unterstützen und ihnen bei etwaigen Fragen unterstützend zur Seite stehen.

„Wir haben in unseren Kärntner Parken vom Biosphärenpark Nockberge über die Naturparke Dobratsch und Weißensee und den Nationalpark Hohe Tauern –einen großen Auftrag im Naturschutz aber auch im Erhalt unserer wertvollen Kulturlandschaften für künftige Generationen. Es gilt nachhaltige Perspektiven zu schaffen, sodass vor allem junge Menschen gerne in der Region bleiben“, so Schaar abschließend.



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND KÄRNTEN

LE 14-20

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Eröffnungs Grundalm

BARRIEREFREIE GESTALTUNG DES SILVA MAGICA

Im Beisein von zahlreichen Festgästen wurde am 3. Juni 2022, die neu gestaltete barrierefreie Infrastruktur auf der Grundalm an der Nockalmstraße eröffnet. Darüber hinaus erhielten die ersten Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe ihre offizielle Zertifizierung durch den ÖZIV, den Bundesverband für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen.

KÄRNTNER NOCKBERGE: DER BIOSPHÄREN-PARK FÜR ALLE

Im Lauf des vergangenen Jahres wurden der Naturbegegnungspark Silva Magica sowie die Ausstellung „Bäume als Überlebenskünstler“ mit großem Einsatz und viel Engagement so adaptiert, dass ab sofort auch Menschen mit Behinderung, Familien mit Kinderwägen sowie ältere und gebrechliche Personen – also all jene, die Natur bisher nicht oder nur mit Einschränkungen erleben konnten – uneingeschränkten Zugang zu besonderen Naturerlebnissen bekommen.

Neben der Errichtung der barrierefreien Stellflächen wurde der gesamte Rundweg verbreitert und rollstuhlgerecht befestigt. Weiteres wurden die Zugänge in die Ausstellungsräumlichkeiten angepasst und die Sanitäreinrichtungen entsprechend umgebaut. Als besonders Highlight gilt das Rollstuhl-Zuggerät, mit diesem können nun auch Menschen im Rollstuhl komplett unabhängig den Weg erkunden. Insgesamt wurden rund 210.000 Euro in das Projekt investiert und die durchwegs positiven

INSGESAMT
210.000€
IN DAS PROJEKT
INVESTIERT

Rückmeldungen zeigen, dass es jeden Cent wert war.

„Die Nockalmstraße bietet mit der Grundalm nun auch ein ganzes Gebiet als zertifiziertes, barrierefreies Erlebnis für ALLE an: angefangen bei barrierefreien Parkplätzen über barrierefreie Sanitäreinrichtungen bis hin zu für alle zugängliche Themenwege und Ausstellungen. Durch diese Maßnahmen werden neue Gästegruppen angesprochen, die nun die Nockalmstraße und den Biosphärenpark Nockberge mit allen Sinnen erleben können“, so der Geschäftsführer der Nockalmstraße Johannes Hörl.

LEUCHTTURMPROJEKT - „NATURERLEBEN FÜR ALLE“

Initiiert wurden diese Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Naturerleben für ALLE“. Dabei werden im gesamten Bundesland insgesamt zehn weitere attraktive, barrierefreie Naturerlebnisse geschaffen, die für Menschen mit und ohne Behinderungen erholsame Orte der Ruhe und der Gelassenheit bieten.

„Naturerleben für ALLE“ wurde im Zuge des Leuchtturm-Fördercalls des Tourismusreferates des Landes Kärnten zum Siegerprojekt gekürt.



BARRIEREFREIHEIT MIT IMMER GRÖßEREM STELLENWERT

Die dazugehörigen Projekte fördert Tourismuslandesrat Sebastian Schuschnig mit insgesamt 500.000 Euro.

„Gerade auch im Tourismus nimmt Barrierefreiheit einen immer größeren Stellenwert ein. Dadurch eröffnen sich nicht nur ganz neue Wege, unsere Naturlandschaft hautnah erleben zu können, sondern macht Kärnten zum Vorreiter für inklusive Naturerlebnis-Angebote mit großen saisonunabhängigen Wachstumspotenzialen“, sagt LR Martin Gruber in Vertretung für LR Schuschnig.

Generell spielt Barrierefreiheit eine immer zentralere Rolle und es besteht aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung Handlungsbedarf.

„Barrierefreiheit im Alltag ist für viel mehr Menschen als man vielleicht denkt unentbehrlich. Solche Adaptierungen sind für ca. 40 Prozent der Bevölkerung notwendig. Die ARGE Naturerleben, die Nockalmstraße sowie der Biosphärenpark Nockberge nehmen hier eine absolute Vorreiterrolle ein. Der Biosphärenpark Nockberge soll zur Erholung und Wissensvermittlung über die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft für

wirklich alle zugänglich sein“, betont die Biosphärenpark-Referentin LRin Sara Schaar.

IN GANZ KÄRNTEN BARRIEREFREIE NATURERLEBNISSE GENIEßEN

Um das barrierefreie Gesamterlebnis noch abzurunden, wurden in ganz Kärnten barrierefreie Hotels, Campingplätze und Gastronomiebetriebe geprüft und bis dato konnten 30 Betriebe zertifiziert werden. Die feierliche Übergabe der ersten ÖZIV-Urkunden fand im Rahmen der Veranstaltung durch den ÖZIV-Präsidenten Rudolf Kravanja statt.

Zum Abschluss der feierlichen Eröffnung wurden die Gäste mit Köstlichkeiten aus dem Biosphärenpark Nockberge verwöhnt und konnten sich bei einer

Führung durch einen Biosphärenpark-Ranger selbst ein Bild von diesem rundum gelungenen Projekt machen. „Die Umsetzung dieser Maßnahmen stellt einen wichtigen Meilenstein in der Weiterentwicklung und Sichtbarmachung der Biosphärenpark-Idee dar“, so der Leiter der Biosphärenpark-Verwaltung Dietmar Rossmann.



NÄHERE INFORMATIONEN ZU DEN BARRIEREFREIEN PROGRAMMEN FINDEN SIE UNTER:
WWW.BIOSPHAERENPARKNOCKBERGE.AT



Forschung trifft Natur - DAS „WOCHENENDE DER FORSCHUNGSFRAGEN“ 2022

f @SCIENCELINKNOCKBERGE

HIER GEHT'S ZUR WEBSITE



Bereits zum vierten Mal fand das „Wochenende der Forschungsfragen“ im Biosphärenpark Nockberge statt. Dieser Forschungsworkshop bietet Studierenden die Möglichkeit, sich mit Themen für ihre jeweilige wissenschaftliche Abschlussarbeit im Kontext des Biosphärenpark auseinander zu setzen und währenddessen die Nockregion als mögliches Forschungsfeld kennenzulernen.

Der Veranstaltungsort für den Forschungsworkshop, welcher vom 25. bis 27. Mai stattfand, war heuer zum ersten Mal der Zirbenhof in der Innerkrems. Insgesamt nahmen zehn StudentInnen aus unterschiedlichen Studienrichtungen bei diesem Event teil. Die StudentInnen kamen von der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, der Fachhochschule Kärnten wie auch von der Universität Greifswald in Deutschland.

Zu Beginn des Workshops informierte Heinz Mayer vom Biosphärenpark-Management die TeilnehmerInnen über die Besonderheiten vom Biosphärenpark Nockberge, Günter Köck vom MAB-Nationalkomitee stellte ergänzend das MAB-Programm vor. Somit erfuhren die Studierenden wichtige Fakten zum Thema UNESCO-Biosphärenparks, bevor sie in ihre eigenen wissenschaftlichen Arbeiten eintauchten. Gemeinsam mit ExpertInnen aus Wissenschaft und Forschung konnten die TeilnehmerInnen ihre Forschungsideen weiterentwickeln, Anregungen zu möglichen Forschungsfragen sammeln und wurden währenddessen von Lisa Wolf vom E.C.O.-Institut für Öko-

logie mit hilfreichem theoretischem Input unterstützt.

WISSEN SAMMELN BEIM "CREATIVE WALK"

Neben Bachelor- und Masterarbeiten wurde während des Workshops auch an einem Dissertationsvorhaben gearbeitet. Abgerundet wurden die spannenden Forschungstage in der Innerkrems von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. So konnten sich die StudentInnen im Rahmen eines „Creative-Walks“ mit den ExpertInnen über ihre Forschungsvorhaben austauschen, sich Feedback einholen und lernten darüber hinaus einiges Wissenswertes von einem Biosphärenpark-Ranger, welcher die geführte Wanderung anleitete.

Zudem gab es einen Gastvortrag vom Allgemeinmediziner Dr. Wolfgang Hofmeister, der Themen rund um die Regeneration des menschlichen Körpers und mentale Gesundheit veranschaulichte und darüber hinaus Übungen mit den TeilnehmerInnen durchführte, welche Körper und Geist in Einklang bringen. Ein Abend des Forschungsworkshops stand ganz im Zeichen der Kärntner Schmankerln. In einem erlernten die Studierenden das tra-

ditionelle Handwerk des Kasnudel-Krendelns von der Zirbenhof-Köchin.

BESUCH AUS BHUTAN

Auf Einladung des Biosphärenparkmanagements war auch eine Studentin aus Bhutan als externe Beobachterin dabei. Ghaki, die an der Tourismusschule Klessheim eine einjährige Ausbildung zur Gastgewerbe-Fachfrau absolviert, nahm begeistert teil und will zukünftig alles erlernte auch in ihren drei Beherbergungsbetrieben in Bhutan umsetzen. Auch ihr Vater absolvierte seine Ausbildung vor Jahren in Österreich.

NACHHALTIGE ABSCHLUSSARBEITEN

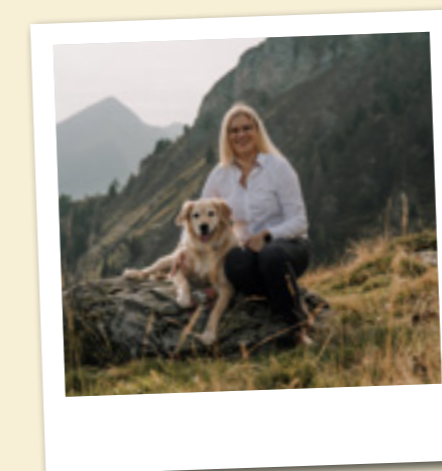
Die StudentInnen präsentierten am Ende des Workshops ihre Forschungsideen und mögliche Forschungsfragen für ihre wissenschaftlichen Abschlussarbeiten bevor das „Wochenende der Forschungsfragen“ bei einem gemeinsamen Mittagessen einen gemütlichen Ausklang fand. Das Team von SCiENCE_LINKnockberge blickt auf einen produktiven und erfolgreichen Workshop zurück und freut sich bereits auf die Abschlussarbeiten, welche wir hier nun vorstellen dürfen.



Julianna Höfler's Ziel war es, zu beantworten, ob der Naturbezug einen Einfluss auf den Zusammenhang zwischen dem eigenen Treibhausgasverbrauch und der Zufriedenheit mit dem eigenen Treibhausgasverbrauch hat. Des Weiteren wurden die Zusammenhänge dazwischen untersucht. Dabei wurden Personen mit der Unterstützung von Science_Link aus

dem Biosphärenpark-Email-Verteiler befragt. Die Studie zeigte, dass Naturbezug keinen moderierenden Effekt auf den Zusammenhang zwischen Treibhausgasverbrauch und Zufriedenheit mit dem Treibhausgasverbrauch hatte. Außerdem korrelierten weder der Naturbezug noch die Zufriedenheit mit dem Treibhausgasverbrauch noch der Treibhausgasverbrauch miteinander.

Zusätzlich sollte in Zukunft evaluiert werden, welche Kriterien zur unterschiedlichen Einschätzung des eigenen Treibhausgasverbrauchs führen. Die allgemeine Untersuchung der Frage, wie sehr sich Personen ihrem Treibhausgasverbrauch bewusst sind, ist ebenfalls anzudenken. Auch im Bereich der öffentlichen Bewusstseinsbildung könnten daraus gewonnene Ergebnisse ein wichtiger Hinweis darauf sein, um Wissenslücken in der



Der Frage, welche Chancen und Risiken der Biosphärenpark Nockberge für die Tourismus Region Bad Kleinkirchheim bringt, stellte sich Lena Gärtner.

Die 24-Jährige ist seit ihrer Kindheit viel

in den Nockbergen unterwegs und interessiert sich deshalb umso mehr für dieses Thema. Um herauszufinden, wie die TouristikerInnen darüber denken, wurden 3 Personen befragt, ein Hotelier, eine Restaurantbesitzerin und die Besitzerin eines Sportfachhandels. Bei einer Sache waren sich alle drei einig, der Biosphärenpark Nockberge, sollte als Chance für den Tourismus angesehen werden.

In Zeiten des Klimawandels ist es umso wichtiger solche geschützten Räume zu haben, die die Natur erhalten und den Gästen den Naturschutz näherbringen. Ebenfalls wurde versucht, die Ursachen für die bisher geringe Zusammenarbeit zwischen den beiden Institutionen zu finden. Dies könnte laut den Interview-Part-

Bevölkerung zu schließen.

Die Ergebnisse haben außerdem folgende Fragen aufgeworfen: Welche Variablen beeinflussen den Zusammenhang zwischen den Treibhausgasverbrauch und der Zufriedenheit damit? Was motiviert Menschen dazu, nicht nur am ökologischen Verhalten mit sehr geringer Umweltauswirkung, sondern am Verhalten mit der größten Auswirkung etwas zu ändern? Diese Frage ist nicht nur auf individueller, sondern auch auf politischer Ebene relevant. Denn die globale Erwärmung geht nicht nur mit der Notwendigkeit eigener, sondern auch politischer und internationaler Veränderung einher. So könnten geeignete politische Maßnahmen zur Bewältigung der Klimaerwärmung gezielter umgesetzt werden.

nerInnen daran liegen, dass Bad Kleinkirchheim bereits ein sehr breites Angebot hat.

Eine zusätzliche Bewerbung des Biosphärenparks halten sie ebenfalls für unangemessen, da es sich hierbei um einen Naturschutzraum handelt, der nicht von Touristen überrannt werden sollte. Dennoch werden zahlreiche Angebote seitens des Biosphärenparks von den Urlaubern wahrgenommen. Als zentrales Risiko, welches Anhand der Datenanalyse zum Ausdruck kam, betrifft die Einschränkungen, die durch die Ernennung eines Naturschutzgebietes entstehen. Insgesamt konnte jedoch festgehalten werden, dass der Biosphärenpark Nockberge eine Chance für Bad Kleinkirchheim darstellt.

Studienreise in den UNESCO BIOSPHÄRENPAK GROSSES WALSERTAL

Seit dem Jahr 2000 entwickelt sich das Große Walsertal als UNESCO Biosphärenpark. Mit dem Ziel für ein Leben und Wirtschaften im Einklang mit der Natur wurden mit einem hohen Beteiligungsgrad aus der Bevölkerung bereits viele Projekte in der Modellregion für nachhaltige Entwicklung umgesetzt.

Dieses Mal ging die Studienreise in das „Große Walsertal“. Die TeilnehmerInnen erwartete ein Streifzug durch das von Berglandwirtschaft geprägte, 192 km² große Alpental. Zu den Zielen dieser Exkursionen bzw. Studienreisen gehören unter anderem der Erfahrungsaustausch zwischen den BewohnerInnen der Biosphärenparks, dem Kennenlernen der Region sowie den handelnden Personen, die Besichtigung von speziellen Einrichtungen, wie z.B.: Käserei „Walsertal“, Besucherlenkungs-konzepte, Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen uvm.

42 TeilnehmerInnen aus dem Biosphärenpark Nockberge nahmen an der Studienreise teil. Untergebracht wurden sie im Hotel Kreuz und im Gasthof Jäger mit exzellenter Verköstigung.

DAS MACHT DAS GROSSE WALSERTAL AUS

Der Biosphärenpark Großes Walsertal ist bekannt für einen ruhigen und entschleunigenden Urlaub im Sommer wie im Winter. So spiegeln sich auch die Aktivitäten wider, welche im Großen Walsertal angeboten werden. Vom Wandern,

Fischen, Klettern bis hin zum Reitstall mit Weinkeller ist alles dabei. Durchdachte und nachhaltige Projekte wurden und werden im Biosphärenpark umgesetzt. Neben der Pflege des Brauchtums spielen die zahlreichen Kulturinitiativen, Theater-, Musik- und Trachtenvereine eine entscheidende Rolle. Auch neue Initiativen wie der Kulturverein "Scheune Lehen" mit seinem Kurs-, Konzert und Ausstellungsangebot oder das schon weithin bekannte Kulturfestival Walserherbst, zählen dazu.

RELIGION IM MITTELPUNKT

Die Propstei St. Gerold ist nicht nur der Ort der ersten Besiedlung, sie ist auch Schauplatz hochrangiger Konzerte, sozialen Engagements, Biosphärenpark Partnerbetrieben und spirituelles Zentrum des Tals. Die Religion spielt für die Menschen eine bedeutende Rolle. Die kirchlichen Feiertage und die damit verbundenen Bräuche werden auch heute noch hochgehalten.

Ein großer Dank gilt auch den OrganisatorInnen vor Ort für die

Planung, die Begleitung bei den Wanderungen und den fachkundigen Informationen im Biosphärenpark Walsertal, an Monika Bischof, Christine Klenovec und Anna Weber, sowie allen ExpertenInnen vor Ort. Das allerwichtigste an solchen Veranstaltungen ist jedoch, dass sich die TeilnehmerInnen kennenlernen, austauschen und natürlich darf der Spaß dabei auch nicht zu kurz kommen.



192 KM²
FLÄCHE HAT DER BIOSPHÄ-
RENPAK GROSSES
WALSERTAL

Wir feiern 25 Jahre KULTURLANDSCHAFTSVEREIN

Der Kulturlandschaftsverein Reichenau feiert sein 25-jähriges Bestehen. Unter dem Vereinsziel, gemeinsam für den Erhalt und Pflege unserer besonderen alpinen Kulturlandschaft zu sorgen, feierten sie ihr Jubiläum.

Das Kulturlandschaftsprogramm Nockberge ist ein Förderinstrument zur Erhaltung einer intakten Natur- und Kulturlandschaft im UNESCO Biosphärenpark Nockberge. Das Programm beinhaltet die Erhaltung und Pflege der besonderen schützenswerten Kulturlandschaft und ist im Managementplan des Biosphärenparks verankert.

Seit 27.10.1997 gibt es den Kulturlandschaftsverein Reichenau und seit Bestehen des Vereines ist Franz Gruber vlg. Grubenbauer der Obmann. Derzeit sind in der Gemeinde Reichenau 67 landwirtschaftliche Betriebe gemeldet, mit dem gemeinsamen Ziel, die Erhaltung der traditionellen Natur- und Kulturlandschaft in der Biosphärenparkregion Nockberge zu bewahren.

UNSERE ZIELSETZUNGEN

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Schaffung der Voraussetzungen zur Erhaltung, Pflege und Gestaltung der vorhandenen Kulturlandschaft, zur Lösung ökologischer Probleme im ländlichen Lebensraum sowie der bäuerlichen Landwirtschaft. Das Kulturlandschaftsprogramm Nockberge wird von den GrundbesitzerInnen sehr gut angenommen. Sie schätzen die un-

bürokratische und zeitsparende Abwicklung in Zusammenarbeit mit den Biosphärenparkgemeinden und der Biosphärenparkverwaltung. Seit 1993 entwickelte sich das Programm zu einem nachhaltigen Förderprogramm im Sinne einer typischen Kulturlandschaft in den Nockbergen.

LANDSCHAFTSELEMENTE IM FÖRDERPROGRAMM

In das Förderprogramm des Kulturlandschaftsvereines fallen Punkte wie die Sanierung und Neueindeckung von landwirtschaftlichen Objekten, wie z.B. Mühlen, Heustadl, Kapellen sowie Flurdenkmälern. Des Weiteren die Erhaltung traditioneller Bewirtschaftungsformen wie Schneitelnutzung, Pflege von Lärchweiden sowie Pflege von Hecken im Heimhofbereich sowie die Sanierung und Errichtung von Marterln, Wassertrögen, Klauensteinmauern, Holzdachrinnen und dergleichen. Auch die Errichtung und Erhaltung von traditionellen Zaunformen wie Stangen-, Bretter-, und den für die Nockberge typischen Ringzaun fallen in das Förderprogramm.

Das Kulturlandschaftsprogramm ist eine wichtige Säule einer nachhaltigen Schutz-

gebietsweiterentwicklung. In den Nockbergen wird es seit 1993 in den Biosphärenparkgemeinden Krems in Kärnten, Radenthein, Bad Kleinkirchheim und Reichenau erfolgreich umgesetzt.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM KULTURLANDSCHAFTSPROGRAMM, DEN SPRECHTAGEN SOWIE ZU WEITEREN FÖRDERMÖGLICHKEITEN SEITENS DES BIOSPHÄRENPAK-FONDS FINDEN SIE AUF DER HOMEPAGE DES BIOSPHÄRENPAKES NOCKBERGE
WWW.BIOSPHAERENPAKNOCKBERGE.AT





Buchvorstellung: EIN GENUSSVOLLES SCHULJAHR

Rund 20 SchülerInnen der Biosphärenpark-Partnerschule MMS Gmünd waren in Restaurants quer durchs Lieser- und Maltatal unterwegs. Auf der Suche nach regionalen Köstlichkeiten und Rezepten ist so ein einzigartiges Kochbuch entstanden. Frau Kristina Frühauf vom Restaurant Zirbenhof in der Innerkremis wollte es nicht nur bei der Rezeptsuche belassen, und lud die gesamte Schulklasse ein, ein Menü gemeinsam mit ihr nachzukochen. Die SchülerInnen meisterten den kleinen Kochkurs mit Bravour und erhielten somit noch mehr nachhaltiges Wissen in Bezug auf die regionale Küche. Mit dem Erlös der Kochbücher werden die Ausflugswoche der 3b Klasse in Wien und die Sportwoche im Burgenland unterstützt.



BEI INTERESSE KANN DAS BUCH UNTER FOLGENDER E-MAIL ADRESSE BESTELLT WERDEN:
JUDITH.GENSHOFER@MS-GMUEND.KSN.AT | KOSTEN € 20,-

sagamundo
haus des erzählens

EIN HAUS VOLLER
GESCHICHTEN, MÄRCHEN
& MYTHEN IN DÖBRIACH
AM MILLSTÄTTER SEE

**JETZT
KOMBI-TICKET
SICHERN!**

Sagamundo - Haus des Erzählens
Hauptplatz 8, 9873 Döbriach
Tel. 04246 76666
info@sagamundo.at
www.sagamundo.at

GRANATIUM®
Radenthein

**DIE WUNDERWELT
DES GRANATS**

Das Familienausflugsziel
für Groß und Klein!

**JETZT MIT
SONDER-
AUSSTELLUNG!
GLEICH TICKET
SICHERN!**

+43 4246 29 135 | WWW.GRANATIUM.AT

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Erneuerung des Ländlichen Raums

LAND KÄRNTEN

Europäische
Landwirtschaftspolitik für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
und nachhaltiges Wachstum
der ländlichen Gebiete

EUROPEAN UNION